

Michael Meeske (Ex Vorstand Marketing, Verwaltung und Finanzen)

Beitrag von „Drizzt“ vom 27. Mai 2016, 22:28

Zitat von kleinerbub

Manchmal frage ich mich: Wenn von 40.000 Fans jeder im Schnitt 100 Euro (der eine nur 10 Euro der andere 1000 Euro oder mehr, je nachdem was man sich leisten kann) spenden würde (die man auch noch steuerlich absetzen kann), dann wären 4 Mio in der Kasse, sollte etwas Luft geben.

Dabei wäre es doch sogar mehr als eine Spende...es wäre eine Investition ins eigene Hobby, oder kann es sich hier irgendjemand vorstellen, zukünftig keinen Profifussball mehr zu sehen? Hab die Vereine gesehen, die morgen das Finale des Landespokals ausspielen und irgendwo in Liga 4-6 dümpeln...einige bekannte dabei.

Schwachsinn! Oder doch nicht?

Wir könnten auch gut und gerne 50000 statt 15000 Mitglieder haben... haben wir aber nicht. Das wären jedes Jahr ein paar Millionen mehr. Die 50-100 Euro im Jahr sollte jedem sein Herzensverein wert sein, ist es anscheinend aber nicht. Und jetzt kommt mir bitte keiner mit dem Preis und den super Vergünstigungen die andere Vereine haben... 15000 Mitglieder für einen Verein wie den Glubb sind einfach erbärmlich. 30000 aufwärts, das wär mal ein Signal, gerade in so schweren Zeiten.